TERMINE IN HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Hirsch-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Große Straße 32, Tel. 04243/92980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Straße 6

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Papiertonne: Gemeinden Dünsen, Kirchseelte und Flecken Harpstedt
Restmüll 2- und 8-wöchentlich: Gemeinden Kirchseelte, Beckeln, Colnrade

ENTSORGUNG

Harpstedt
Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis 18 Uhr, Neues Heidland/Ecke Leuchtenburger Weg

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Edith Zimdars - Aus Klein wird Groß - gießen, spachteln, ausprobieren (bis Ende Oktober)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
11.30 bis 12 Uhr, Marktplatz: Mahnwache, Gedenken aller Opfer atomarer Verstrahlung

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 9 bis 12 Uhr, 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; Rufbereitschaft: 8 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZÄ Jeanette Vosding: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Heemstr. 4, Tel. 04431/2559

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Papiertonne: Gemeinden Beckeln, Colnrade, Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

ENTSORGUNG

Harpstedt
Grünabfall-Sammelstelle: 9 bis 13 Uhr, Neues Heidland/Ecke Leuchtenburger Weg

KONTAKT
Harpstedt
Redaktion: ☎04431/9988 2706
e-mail: red.wildeshausen@nwzmedien.de
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎04431/9988 4910

Erneut Ausnahmezustand in Colnrade

HÖKERMARKT Tausende schlendern durch 800-Seelen-Dorf – Viele Autos stecken auf Feldern fest

Schon am Vormittag gab es kaum ein Durchkommen. Knapp 400 Stände wurden aufgebaut.

VON STEFAN IDEL

Stöbern zwischen alten Postkarten und silbernen Löffeln: Auch am Stand von Rosi Anft (re.) war einiges los. BILD: STEFAN IDEL

COLNRADE – So ein Händler hat es auch nicht leicht. „Guck mal, da sind sogar Ersatzzähne dabei“, sagt Hermann Meyer und hält der Kundin das große Geweih entgegen. 15 Euro bietet sie. Zu wenig für den 60-Jährigen in seiner Zimmermannskluft und mit schwarzem Hut. „Denk an meine neun Kinder“, jammert er. 18 Euro müssten es schon sein. Die Frau legt das Geweih zurück. Mit Klaus Huneck aus Rehden wird der Mann, den alle nur als Hammelburg-Trödler aus Bramstedt (Kreis Diepholz) kennen, dagegen einig: 6 Euro gibt der Kunde für ein rostiges Wiegemesser.

Es ist erst kurz nach 9 Uhr, aber schon proppenvoll im Ort. Hökermarkt eben. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, gilt in Colnrade der Ausnahmezustand.

Der Startschuss für das Ereignis des Jahres im 800-Seelen-Ort fiel bereits in aller Frühe: „Da haben wir die Straßen abgesperrt und uns um 4.30 Uhr mit dem Orga-Team besprochen“, sagte der stellvertretende Ortsbrandmeister Markus Kuraschinski. Knapp 100 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz – meist aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr, des Sportclubs und des Fischereivereins. Um 5 Uhr dann trudelten die Verkäufer ein. „Viele sind schon am Vortag gekommen“, so Kuraschinski. Witterungsbedingt gab es einige Absagen; doch die Warteliste ist lang und die Lücken wurden rasch geschlossen. Knapp 400 Stände zählten die Organisatoren am Ende. Die Zahl der Marktbesucher wurde auf rund 18 000 geschätzt; etwas weniger als in den Vorjahren. „Es war ein entspannter Markt“, bilanzierte Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann am Abend.

„Wie wäre es mit dem Geweih?“: Hammelburg-Trödler Hermann Meyer (links) im Gespräch mit Kundinnen. BILDER: STEFAN IDEL

Mit Rettungsring unterwegs: Andrea und Thomas Krogmann mit ihren Söhnen Linus (2.v.li.) und Kalle vorm Kürbisstand.

Probleme gab es auf den Parkflächen. Diverse Schlepper und Feuerwehrfahrzeuge waren im Einsatz, um Autos aus dem Schlamm zu ziehen.

Schon in den frühen Morgenstunden waren die ersten Schnäppchenjäger auf dem Hökermarkt unterwegs – einige mit Taschenlampe ausgerüstet. Gegen 10 Uhr war es dann proppenvoll. Erneut war die Auswahl riesig: Schmuck und Schnitzereien, Bilder und Blumen, Geschirr und Gestecke. Eva und Stefan Block sicherten sich bei Kalle Duveneck (59) aus Ganderkesee, diesmal mit Schottenrock, einen Kasten fürs Grillbesteck. Mit einem Blechmülleimer, Jahrgang 1967, gingen Ine Zinnendorf und Sonja Seifarth nach Hause. „Wir stehen auf antike Sachen“, lachten die Bremerinnen, die erstmals in Colnrade waren. Einen Rettungsring erstand Thomas Krogmann, der mit Ehefrau Andrea sowie Linus (8) und Kalle (6) unterwegs war. „Wir haben einen Bauwagen im Garten. Da passt der Ring gut hin“, sagte er. David Tscheppele aus Bassum war erstmals beim Hökermarkt. Er kaufte eine Transportbox für seine Mäuse. Auf Winzlinge waren auch die Zwillinge Thore und Malte (beide 6) aus: Sie staunten am Stand von Jörg Leimbrink (Osnabrück) über die Lego-Figuren. Schon Ausschau nach Weihnachtsgeschenken hielt Katrin Noethen aus Wagenfeld. Am Stand von Conny Tonnemacher wurde sie erstmals fündig: Für ihre Söhne Leon (5) und Luke (3) erstand sie Kinderbücher.

➛@ Mehr Bilder unter **www.NWZonline.de/fotos**

In Beckeln entdeckt: eine Wurfgranate BILD: POLIZEI

Wurfgranate entdeckt

POLIZEI Kampfmittelbeseitigungsdienst in Beckeln im Einsatz

BECKELN/VS – Ungewöhnlicher Einsatz in Beckeln: Wie die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch zunächst über den Internet-Nachrichtendienst Twitter mitteilte, wurde am Dienstag eine englische Wurfgranate gefunden.

Die Pressesprecherin der Polizeiinspektion bestätigte auf Nachfrage, dass gegen 10.40 Uhr den Beamten gemeldet wurde, dass „granatenähnliche Gegenstände“ bei Aufräumarbeiten auf einem Grundstück an der Straße Groß Köhren entdeckt wurden. Nach Angaben der Sprecherin wurde der Fund bei einem alten Stallgebäude gemacht. Die Beseitigung verlief ohne Probleme: Um 14.40 Uhr konnte der Kampfmittelbeseitigungsdienst die englische Wurfgranate abtransportieren.

Trauercafé am Sonntag

HARPSTEDT/USU – Der Hospizverein Samtgemeinde Harpstedt richtet am kommenden Sonntag, 6. Oktober, das nächste Trauercafé aus. Es beginnt um 15 Uhr in der Begegnungsstätte am Tielingskamp. Pastorin Elisabeth Saathoff ist zu Gast und begleitet den Nachmittag. Es gibt Kuchen sowie Kaffee und Tee.